



Automobil-Werkstattkoordinator / Automobil-Werkstattkoordinatorin mit eidg. Fachausweis

Die Führungsperson in der Werkstatt. Die besonderen Eigenschaften von Automobil-Werkstattkoordinatoren/-innen sind Organisationstalent, analytisches Denken, Ausdauer und Kommunikationsfähigkeit. Sie sind sowohl Fachspezialisten als auch Führungspersonen und Auszubildende in Autowerkstätten.

Automobil-Werkstattkoordinatoren/-innen stehen einem Werkstatt-Team vor. Sie sind verantwortlich für das Budget und die Zielerreichung der Werkstatt. Sie setzen die Rahmenbedingungen, damit sich die Mitarbeitenden täglich neu zu Höchstleistungen motivieren können. Zudem zeichnen sie sich für die effiziente Planung und die Koordination eines reibungslosen Ablaufs einer Werkstatt verantwortlich. Sie setzen ihre Mitarbeiter gezielt ein, überwachen die Arbeiten und sind für die Einhaltung des Kosten- und Terminrahmens zuständig.

Eine weitere Kernaufgabe besteht darin, fachmännische Diagnosen in den Bereichen Fahrzeug-Elektrik-Elektronik, Komfort- und Sicherheitssystemen sowie Fahrassistenz- und Infotainementsystemen zu stellen. Sie sind in der Lage, Werkstattunterlagen in der Elektrik und Elektronik umfassend zu verstehen und folgerichtig zu interpretieren. Darüber hinaus gewährleisten sie die Einhaltung von gesetzlichen Richtlinien, technischen Vorgaben sowie Vorschriften zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Der/die Automobil-Werkstattkoordinator/-in ist der/die kompetente Geschäftspartner/-in für die Kunden, Versicherungen und Lieferanten. Er/sie ist fähig, die Kunden zuvorkommend, fachgerecht und in einer verständlichen Sprache zu beraten. Die moderne prozessorientierte Weiterbildung hilft ihm/ihr, im täglichen Umgang mit Kunden und Mitarbeitern vorausschauend zu denken und praxisgerecht zu handeln. In der Ausbildung wird grossen Wert auf das spätere Einsatzgebiet gelegt.

Der/die Automobil-Werkstattkoordinator/-in trägt massgeblich zur Qualität, Kundenzufriedenheit und zum wirtschaftlichen Erfolg des Betriebes bei.

Voraussetzungen & Zulassungsbedingungen

Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer:

- a) das eidg. Fähigkeitszeugnis als Automobil-Mechatroniker/-in, Automechaniker/-in, Fahrzeug-Elektriker-Elektroniker/-in, Baumaschinenmechaniker/-in, Landmaschinenmechaniker/-in, Motorradmechaniker/-in oder einen gleichwertigen Ausweis besitzt und nach der Grundbildung mindestens 5 Praxisjahre nachweist;
- b) das eidg. Fähigkeitszeugnis als Automobil-Fachmann/-frau oder Automonteur/-in oder einen gleichwertigen Ausweis besitzt und nach der Grundbildung mindestens 6 Praxisjahre nachweist;
- c) den eidg. Fachausweis als Automobildiagnostiker/-in besitzt und nach der Grundbildung mindestens 5 Praxisjahre nachweist; und
- d) über die notwendigen Abschlüsse der entsprechenden Kompetenzbereiche bzw. Gleichwertigkeitsbestätigungen verfügt;
- e) den Berufsbildnerausweis besitzt;
- f) die Fachbewilligung für den Umgang mit Kältemitteln besitzt.

Vorbehalten bleibt die fristgerechte Überweisung der Prüfungsgebühr (und die rechtzeitige sowie vollständige Abgabe der Projektarbeit).

(Automobildiagnostiker/-in mit eidg. Fachausweis sind vom Nachweis der Kompetenzbereichsabschlüsse Z1 – Z4 befreit)

Zulassungsbedingungen zu den Prüfungen der

Kompetenzbereiche: Es wird zu den Prüfungen Kompetenzbereichen zugelassen wer: das eidg. Fähigkeitszeugnis als Automobil-Mechatroniker/-in, Automechaniker/-in, Fahrzeug-Elektriker-Elektroniker/-in, Baumaschinenmechaniker/-in, Landmaschinenmechaniker/-in, Motorradmechaniker/-in, Automobil-Fachmann/-frau oder Automonteur/-in oder einen gleichwertigen Ausweis besitzt.

Dauer: vier Semester, berufsbegleitend

Abschluss: «Automobil-Werkstattkoordinator/-in mit eidg. Fachausweis»

Zertifikat Werkstattkoordination des AGVS: Wer die Prüfung der Kompetenzbereiche (W1 – W4) jeweils mindestens mit der Note 4,0 abgeschlossen hat, erhält vom AGVS das Zertifikat Werkstattkoordination.

Informationen und Kursorte: Die aktuellen Ausbildungsorte und Informationen finden Sie auf der Internetseite des AGVS www.agvs-upsa.ch, «Berufsbildung», «Höhere Berufsbildung»



Auskünfte zur Weiterbildung
erteilt Ihnen der
Auto Gewerbe Verband Schweiz

Kompetenzbereiche im Überblick / Module

Die Ausbildung umfasst
8 Kompetenzbereiche.

- Z1 Fahrzeug-Elektrik-Elektronik
- Z2 Komfort- und Sicherheitssysteme
- Z3 Fahrerassistenz- und Infotainment-systeme
- Z4 Kundenbeziehungen

- W1 Werkstattprozesse
- W2 Personalmanagement
- W3 Rechtliche Grundlagen
- W4 Kundenkontakte und Administration

Prüfungen der Kompetenzbereiche

Die Prüfungen der einzelnen Kompetenzbereiche (Z1 – Z4) finden im Mobility in Bern und die Prüfungen der Kompetenzbereiche (W1 – W4) an den jeweiligen Ausbildungsstätten statt.

Vernetzte Abschlussprüfung

Die vernetzte Abschlussprüfung beinhaltet Handlungskompetenzen aus den Kompetenzbereichen W1 – W4. Die Abschlussprüfung beinhaltet eine Projektarbeit, welche vorgängig schriftlich erstellt werden muss.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Berufsprüfung (BP):
Automobildiagnostiker/-in mit eidg. Fachausweis (Zusatzausbildung Kompetenzbereiche P1 – P3 oder N1 – N3)

Höhere Fachprüfung (HFP):
Diplomierter Betriebswirt/-in im Automobilgewerbe

AGVS/UPSA
Wölflistrasse 5, Postfach 64, 3000 Bern 22
Telefon 031 307 15 15, Fax 031 307 15 16
info@agvs-upsa.ch, www.agvs-upsa.ch



AGVS | UPSA

Auto Gewerbe Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile